

Christoph Schefer gewinnt «Frauenfelder»

Der Frauenfelder Waffenlauf mit Marathon zählt zu den bekanntesten Sportanlässen in der Schweiz. Nun feiert die Rheintaler Laufsportszene den Sieg von Christoph Schefer, Lüchingen (Tenue Zivil), und den 6. Platz von Guido Bischofberger beim Waffenlauf.

LÜCHINGEN/FRAUENFELD. Seit 15 Jahren werden im Rahmen des traditionellen Frauenfelder Waffenlaufs auf gleicher Strecke ein ziviler Marathon sowie ein Halbmarathon durchgeführt. In allen drei Wertungen sind Rheintaler Läufer im Spitzenfeld der Ranglisten zu finden.

Goldener Herbst für Schefer

Nach seiner grandiosen Leistung am Jungfrau-Marathon im September gelang Christoph Schefer aus Lüchingen beim Halbmarathon von Lindau nach Bregenz Anfang Oktober erstmals ein Sieg an einem grossen, sehr stark besetzten Laufanlass. Und nun landete der Leader der «Donnschtighüpfer» einen weiteren Coup: Christoph Schefer konnte sich beim Frauenfelder Marathon als Tagessieger feiern lassen. Der Rheintaler verwies dabei die Schweizer Marathon-

Spitzenläufer Christoph Ferehmutsch und Adrian Brennwald auf die Ehrenplätze. Und das, obwohl der Lüchinger sein spezifisches Marathon-Training seit dem Jungfrau-Marathon reduziert hat.

Für die 42,2 Kilometer lange Strecke benötigte der 34-Jährige zwei Stunden und vierzig Minuten.

Rheintaler in den Top Ten

Diese Leistung ist noch eindrücklicher, wenn man erfährt, dass die Laufstrecke von Frauenfeld nach Wil und wieder zurück 520 Meter Höhenunterschied aufweist. Mit Rolf Wälte aus Rebstein und dem Heerbruggener Felix Benz gingen auch zwei «Mittwochläufer» im zivilen Marathon an den Start.

Die beiden Routiniers zeigten ebenfalls sehr gute Leistungen und sind in den Top Ten ihrer



Bild: alphafoto.com
Christoph Schefer hat einen der grössten Erfolge in seiner Läufer-Karriere erzielt.

Alterskategorie M50 klassiert. Wie schon in den letzten Jahren entschied sich Guido Bischofberger als einziger Rheintaler Läufer für die Teilnahme am Waffenlauf.

Einer der besten Waffenläufer

In den Militärklamotten und mit einer 6,2 Kilogramm schweren Gewehrpackung auf dem Rücken lief der Oberegger an vorderster Front des Feldes mit und überquerte mit der Laufzeit von 3:17 Stunden an sechster Stelle aller 188 gestarteten Waffenläufer die Ziellinie. Eine sehr starke Leistung für die 42,2 Kilometer lange Strecke in erschwerter Tenue. Der «Mila» bürstete auf den Sieger Bruno Heuberger nur gerade 25 Minuten ein.

Bereit für Florenz

In zwei Wochen starten Ramon Hüppi und Markus Halter,

beide aus Balgach und für den Lauftreff Mila-Rheintal startend, beim Florenz-Marathon.

Der Halbmarathon von Wil nach Frauenfeld war darum gerade richtig, um den Formstand zu überprüfen. Und die beiden haben bestanden. Hüppi blieb mit 1:18:31 Stunden ein paar Sekunden unter seiner bisherigen Halbmarathon-Bestzeit, und Markus Halter blieb mit 1:19:43 Stunden ebenfalls unter der 1:20er-Traumgrenze.

Die beiden Rheintaler Läufer dürfen mit Zuversicht und viel Selbstvertrauen zum Marathon-Saisonfinale in Italien reisen. Eine erneut erstaunliche Leistung gelang auch dem Marbacher Kuno Kobelt. Der 75-Jährige befindet sich in einer phantastischen körperlichen Verfassung und konnte den Halbmarathon in weniger als zwei Stunden laufen. (fb)